

Schönes Immendorf e.V.



Verein zur Förderung der Heimat- und Landschaftspflege, des Umwelt- und Naturschutzes

Der Verein wurde am 27. März 1990 gegründet und hat die Förderung der Heimat- und Landschaftspflege von Immendorf zum Ziel. In Immendorf und seiner Gemarkung kommt dem Umwelt- und Naturschutz ein hoher Stellenwert zu.

Derzeitige Mitgliederzahl (Stand November 2016): 133

Fester Bestandteil im Immendorfer „Kalender“ sind das jährliche Apfelfest Anfang November nachdem die Streuobstwiesen abgeerntet sind und der neue Apfelsaft auf Flaschen gezogen ist und der Weihnachtsbaumverkauf im Dezember. Der Erlös aus beiden Veranstaltungen fließt in die Gestaltung des Ortes.

Seit Vereinsgründung werden vielfältige Verschönerungs- bzw. Verbesserungsaktionen den Stadtteil Immendorf und seine Umgebung auf.

Es werden Wanderwege angelegt und gepflegt; so z. B. der Ausbau des Meerbachweges einschließlich des Baues einer Brücke, die Anlage eines Waldkinderlehrpfades und eines Botanikpfades im Immendorfer Wald, die gefahrlosere Querung der L127 in Richtung der Arenberger Waldseite und die Anlage eines Wanderpfades am Ortsausgang Richtung Waldersdorf /"Dicke Eiche". Die Aufstellung und Instandhaltung von Wandertafeln, Hinweisschildern und zahlreichen Ruhebänken gehören zum festen jährlichen Arbeitsplan.

Im Jahre 2016 erfolgte die Neupflanzung von 100 Buchen im Bereich des „Herzogsbusches“, um das vom Altersverfall stark dezimierte alte Naturdenkmal langfristig zu ersetzen. Auch eine neue Bankgruppe lädt dort jetzt wieder zum Verweilen ein.

Ein besonderes Anliegen ist dem Verein die Gestaltung und Verschönerung des Dorfplatzes. Beete mit Schatten spendenden Bäumen und wechselndem Blütenflor bepflanzt, die Anlage von zwei Sitzecken in der kleinen Grünzone mit Pergola und vor der Bäckerei, der sprudelnde Immen-Brunnen mit den Helfensteinschen Wappenlilien im Pflaster und der Findling mit der Gedenktafel zur Erinnerung an die alte Schule und Kapelle haben den Dorfplatz aufgewertet. - Vier „Stolpersteine“, in das Pflaster des Brunnenbereichs eingelassen, erinnern an vier im Dritten Reich ermordete jüdische Mitbürger aus der Familie Moses Michel.

Ein weiterer Schwerpunkt ist die vom Verein im Jahre 2000 begonnene Streuobstinitiative, die sich mittlerweile fest etabliert hat. In jedem Herbst werden die Äpfel (viele alte Apfelsorten) geschüttelt und gesammelt und in Zusammenarbeit mit der Stadt Koblenz, dem BUND und dem Kloster Arenberg bei der Gülser Mosterei Schwaab zum naturtrüben „Schäl-Seit“-Apfelsaft verarbeitet, der selbstredend naturbelassen ist und ohne Zusätze auskommt. Er wird in verschiedenen Verkaufsstellen vermarktet. Krönender Abschluss ist seit Jahren das gesellige „Schäl-Seit“-Apfelfest mit einem bunten Programm für alle Immendorfer. Der Verein leistet durch die Nutzung und Pflege der Apfelbäume, die Aufnahme privater Streuobstwiesen in die Initiative und die Neupflanzung von Obstbäumen in der Gemarkung auch einen wesentlichen Beitrag zur Erhaltung unseres typischen Landschaftsbildes und damit auch zum Naturschutz, indem die Bedingungen für die an Streuobstwiesen gebundene Tier- und Pflanzenwelt erheblich verbessert werden.

Ansprechpartner:

Vorsitzende: Elfriede Böhm, Bitzenweg 4, Tel.: 0261 65157
E-Mail: elfriede.boehm@arcor.de

2. Vorsitzender: Herbert Scholtes, Ringstr. 3, Tel.: 0261 62733
E-Mail: lang-sam@t-online.de

Homepage: www.schoenes-immendorf.de